



Pressemitteilung Schäden durch den Biber

Berlin, 17.12.2015

Bezug:

Anlagen:

Kordula Kovac, MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Büro: Jakob-Kaiser-Haus

Raum: 4.560

Telefon: +49 30 227-73 836

Fax: +49 30 227-76 836

kordula.kovac@bundestag.de

Büro Wolfach:

Schloßstraße 24 (Eingang über
Kirchstraße)

77709 Wolfach

Telefon: +49 7834-86 88 666

Fax: +49 7834-86 88 664

kordula.kovac@bundestag.de

1 **Kordula Kovac MdB informiert sich beim Badischen**
2 **Landwirtschaftlichen Hauptverband(BLHV) über Biberschäden**
3 **im Raum Donaueschingen**

4
5 Im November 2014 besuchte die südbadische CDU-
6 Bundestagsabgeordnete Kordula Kovac die Baar, um sich über
7 aktuelle landwirtschaftliche Fragen zu informieren und
8 besichtigte in Begleitung von Mitgliedern des BLHV-
9 Bezirksvorstandes und der Bezirkslandfrauen landwirtschaftliche
10 Betriebe in Donaueschingen und Bräunlingen. Dabei wurde die
11 Parlamentarierin, Mitglied im Bundestagsausschuss für
12 Ernährung und Landwirtschaft, auf die Problematik der
13 zunehmenden Biberausbreitung in der Region aufmerksam
14 gemacht.

15
16 Am vergangenen Freitag kam Kordula Kovac nun erneut nach
17 Donaueschingen, um in der Bezirksgeschäftsstelle des Badischen
18 Landwirtschaftlichen Hauptverbandes (BLHV) mit den
19 Vorsitzenden und Mitgliedern der Kreisverbände
20 Donaueschingen und Villingen sowie mit kommunalen
21 Repräsentanten die Bibersituation im Einzugsbereich der jungen
22 Donau zu erörtern. Nachdem sich die Bundestagsabgeordnete in
23 Freiburg sowohl beim Regierungspräsidium
24 als auch bei der Forstlichen Forschungs- und Versuchsanstalt
25 Baden-Württemberg über die aktuelle Bibersituation und das
26 praktizierte Bibermanagement informiert hatte, wollte sie nun
27 die Meinung der von Biberschäden Betroffenen hören.

28
29 Der einst ausgerottete und heute unter strengem Naturschutz
30 stehende Biber ist auch in Südbaden wieder heimisch geworden
31 und breitet sich weiter aus. Den positiven Gesichtspunkten, die
32 sich durch Biberpopulationen und ihre Lebensräumen ergeben,
33 stehen nicht unerhebliche wirtschaftliche Schäden gegenüber,
34 die Landwirten und Kommunen beträchtliche Kosten
35 verursachen. So berichteten die Teilnehmer der Gesprächsrunde
36 von den durch Biberdämme verursachten Vernässungen
37 landwirtschaftlich genutzter Flächen, Schäden an



38 landwirtschaftlichen Maschinen durch das Einbrechen in
39 unterirdische Bibergänge, Verbisschäden an Gehölzen und
40 Bäumen, Behinderung von Wasserabflüssen und Unterminierung
41 von Uferböschungen. Auch die biberbedingte Problematik für
42 Bahndämme, Strassenböschungen, Wasserwirtschaft und
43 Trinkwasserversorgungsanlagen wurde im Laufe des Gespräches
44 erörtert.

45
46 Bei einer anschließenden Informationsfahrt zu Biberburgen und
47 durch Biber geschädigtes Gelände erläuterten die Landwirte und
48 der Leiter der Technischen Dienste der Stadt Donaueschingen
49 die erforderlichen kostspieligen Präventionsmaßnahmen und
50 Schadensbeseitigungen durch von Biberpopulationen
51 angerichtete Schäden. Kordula Kovac bekam einen
52 umfangreichen Eindruck von durch Biberburgen verursachte
53 Aufstauungen fließender Gewässern, von dadurch überflutetem
54 Gelände, durch Biber gefällte Bäume, und landschaftlichen
55 Sanierungsmaßnahmen.

56
57 Als Fazit der Teilnehmer nahm die Abgeordnete von dem Treffen
58 mit: man hat nichts gegen den Biber an sich, aber wo er
59 wirtschaftliche Schäden verursacht, muss für einen
60 entsprechenden Schadensausgleich gesorgt werden. Das sei die
61 Hauptforderung.

62
63 Kordula Kovac verabschiedete sich nach der Informationsfahrt in
64 das Bibergelände: „Ich danke Ihnen für die ausführlichen und
65 anschaulichen Informationen über die aktuelle Bibersituation.
66 An dem Thema werde ich dran und mit Ihnen in Verbindung
67 bleiben.“